

Protokoll zur Generalversammlung vom 27. 11. 1977

- Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Verlesung des Protokolls
2. Neuaufnahmen
3. Geschäfts - und Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen: a) turnusmäßige Neuwahl des 2. Kassierers
b) Wahl von zwei Kassenprüfern
6. Kaffeekränzchen der Frauen am 4.12.77
7. Nikolaus
8. Patronatsfest
9. Schießen
10. Verschiedenes

Zu Punkt 1)

Um 20¹⁵ Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Jakob Knott, die Versammlung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Sein besonderer Gruß gilt den anwesenden Majestäten und vor allem dem stets aktiven Alterspräsidenten, Heinrich Bongen. 46 von 65 aktiven Mitgliedern sind erschienen. Diese gute Beteiligung unterstreicht der Vorsitzende ganz besonders. Das durch den Schriftführer verlesene Protokoll der letzten Versammlung wird nicht beanstandet.

Zu Punkt 2)

Aufnahmen in den Verein stehen nicht an.

Zu Punkt 3)

Die Vereinskasse wurde von den Schützenbrüdern Hans Peter Keens und Dr. Christoph Quast geprüft und für in Ordnung befunden. Dem Entlastungsantrag für den Kassierer durch Dr. Christoph Quast wird einstimmig entsprochen.

Dem detaillierten Kassenbericht des Kassierers ist zu entnehmen, daß die Veranstaltungen Kinderfest und Pokal - und Preisschießen einen deutlichen Überschuß ergeben haben. Der Kassenbestand ist gut. Dennoch sollte weiterhin sparsam gewirtschaftet werden, um für das Jubiläumsjahr 1980 eine gute Rücklage zu schaffen. Die ausführliche Berichterstattung und sparsame Kassenführung wurde von der Versammlung mit Beifall bedacht.

Punkt 4)

Auf Antrag des Schützenbruders Johannes Ingendae wird dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Punkt 5)

Turnusmäßig steht die Wahl des 2. Kassierers an. Willi Bruckes wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Außerdem schlägt die Versammlung Hans Peter Keens vor, der sich allerdings nicht zur Wahl stellt. Das geheime Abstimmungsergebnis für Willi Bruckes lautet: 41 ja - Stimmen

2 nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Damit ist Willi Bruckes mit großer Mehrheit wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zum 2. Kassenprüfer wird an Stelle von Hans Peter Keens neben Dr. Christoph Quast Schützenbruder Willi Hucken gewählt.

Punkt 6)

Das auf der letzten Versammlung beschlossene Kaffeekränzchen der Schützenfrauen findet am 4.12.77 im Lokal "Voescher Krug" statt. Die dazu notwendigen Vorbereitungen nehmen Schützenbruder Kurt Ellinghoven und die Vereinswirtin vor. Ab 18 Uhr spielt zur Unterhaltung ein Musiker auf.

Punkt 7)

Auch in diesem Jahr wird am Vorabend zum Nikolaustag eine Bescherung der Kinder durch Nikolaus-Darsteller Horst Krüger vorgenommen. Für den Darsteller des Nikodemus wird Hans Peter Keens auserkoren, da der bisherige Darsteller, Schützenbruder Jakob Schax, erkrankt ist. Das bruderschaftseigene Nikolauskostüm wurde mit viel Liebe von Sieglinde Pimpertz kostenlos genäht. Dafür dankt die Bruderschaft ihr mit einem kräftigen Applaus. Schützenbruder Josef Kaisers übernimmt spontan die Materialkosten des Kostüms, wofür auch ihm die Versammlung herzlich dankt. Josef Kaisers stellt weiterhin fest, daß er mit Brudermeister Jakob Knott in diesem Jahr 25 Jahre den Nikolaus und Nikodemus gefahren hat. Das Gewand des Nikodemus ist bisher nicht fertiggestellt. Schützenbruder Hans Peter Keens versichert, daß dies in den nächsten Tagen durch seine Gattin geschehen werde. Dafür wird auch ihm und seiner Gattin in besonderer Weise gedankt.

Die Kinder folgender Schützen sind in diesem Jahr zu beschenken: Bückner, Wolters, Schüren, Ingendahl, Schwarz, Quast, Kiebel, Panzer, Ludwigs, Bruckes, Hoerschkes, Eiblmaier und Hormanns, außerdem Alterspräsident Heinrich Bongen, Ehrenmitglied Jakob van Soest, Vereinswirtin Elly Brüyers und als Dank für ihre Näharbeit Sieglinde Pimpertz.

Punkt 8)

Das Patronatsfest findet am 21.1.78 bei Thielen statt. Dies ergab die geheime Abstimmung mit 30 Stimmen für Thielen, 15 Stimmen für "Voescher Krug" und 1 ungültigen Stimme.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden sollen die Kosten für das Essen in Grenzen gehalten werden. Deshalb schlägt Johannes Ingendae vor, einer zu wählenden Kommission alle Vorbereitungen zur Durchführung des Patronatsfestes zu übertragen. Nach eingehender Diskussion werden folgende Schützenbrüder als Festausschuß gewählt: Martin Häp, Dieter Buwalda, Horst Krüger, Ferdi Bienen und Johannes Ingendae. Der Vorschlag, den Kostenbeitrag zum Essen pro Person auf die Hälfte der tatsächlichen Essenskosten festzusetzen, wird mit 38 und 3 Stimmenthaltungen gegen 5 Stimmen angenommen. Schützenbruder Josef Heynen meint, zu Gunsten der Frauen nicht aus übertriebener Sparsamkeit beim Essen auf den Pudding zu verzichten.

Punkt 9)

Der Schießmeister Matthias Bruckes gibt einen zusammenfassenden Bericht über den Schießbetrieb des Jahres 1977. Besonders stellt er das große Pokal- und Preisschießen heraus, das bei einer Teilnahme von 20 Bruderschaften mit zum Teil mehreren Mannschaften alle Erwartungen übertroffen hat. Der Vorsitzende dankt dem Schießmeister für seinen ausführlichen Bericht und stellt erfreut fest, daß das sportliche Schießen der Bruderschaft bisher einen deutlichen finanziellen Überschuß erbracht hat, was nicht zuletzt auf den Idealismus und den sparsam geführten Schießbetrieb der Schießgruppe zurückzuführen ist. Das noch ausstehende Freundschaftsschießen mit den Voescher Junggesellen muß aus Termingründen auf Anfang des Jahres 1978 verschoben werden.

Punkt 10)

Schützenbruder Johannes Ingendae erkundigt sich nach der Regelung betreffs des Gast - Schützen und möchte wissen, wann das Vogelschießen und Schützenfest der Junggesellen stattfindet und ob dazu bereits eine Einladung ergangen ist. Der Schießmeister erklärt, daß der Gast - Schütze, Wilfried Hansen, in der 1. Mannschaft schießt und ausreichend versichert ist. Zum 2. Teil der Frage sagt der 1. Vorstzen-ⁱde, daß das Vogelschießen der Junggesellen voraussichtlich zu Ostern und das Schützenfest zu Pfingsten 1978 stattfinden soll. Eine Einladung ist zur Zeit noch nicht ergangen.

Die Frage von Schützenbruder Ferdi Bienen bezüglich der Teilnahme von Frauen am trditionellen Maienfahren löst zunächst eine lebhaft^ae Diskussion aus. Allgemein ist man der Meinung, daß dem nichts entgegen stünde, da das Maienfahren nicht ausschließlich den Schützen vorbehalten ist, sondern jeder Voescher Bürger zum Mitmachen aufgefordert wird.

Da sich unter Punkt Verschiedenes niemand mehr zu Wort meldet, schließt der Vorsitzende um 22⁴⁵ Uhr die durch einige Runden angeheizte Versammlung.


Schriftführer


Vorsitzender